

MELDEPORTAL „TROCKENER BACH“

Auswertung der Beiträge
2024



INHALTE

- 1 Einleitung
- 2 Anzahl der Beiträge und Kommentare
- 3 Zeitlicher Verlauf aller Beiträge
- 4 Beiträge nach Gewässereinzugsgebieten
& Vergleich mit den Ergebnissen der
Niedrigwasseruntersuchung sowie der Beiträge 2023
- 5 Zeitlicher Verlauf der Beiträge...
... & Vergleich mit der medialen Präsenz
... & Vergleich mit Niederschlagsdaten



1: EINLEITUNG

Im Jahr 2023 wurde erstmals das digitale Partizipationssystem DIPAS der Hamburger Stadtwerkstatt zur Dokumentation der Wasserstände in den Hamburger Oberflächengewässern eingesetzt und im Jahr 2024 fortgeführt. Mit dem Meldeportal „Trockener Bach“ können zum Beispiel Bürger:innen, Behörden und Verbände Beiträge über niedrige Wasserstände oder trockenfallende Gewässerabschnitte erstellen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 wurden die Beiträge exportiert und anschließend eine Auswertung für das Jahr 2024 erstellt. Bei den nachfolgenden Auswertungen ist grundsätzlich darauf hinzuweisen, dass durch das Meldeportal keine vollständige Erfassung der Niedrigwassersituation erfolgt und daher auch keine Schlüsse auf die allgemeine Situation der Gewässer im Jahr 2024 gezogen werden können. Eine Dokumentation über mehrere Jahre ist daher notwendig, um die Aussagekraft zu erhöhen. Die Beiträge können dann bei der Entscheidung helfen, welche langfristigen Maßnahmen in den Gewässern und im Gewässerumfeld sinnvoll sein könnten.

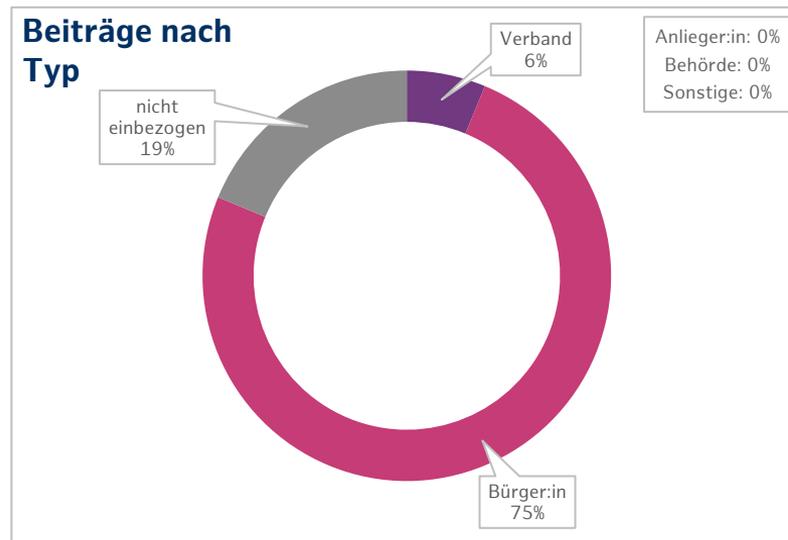
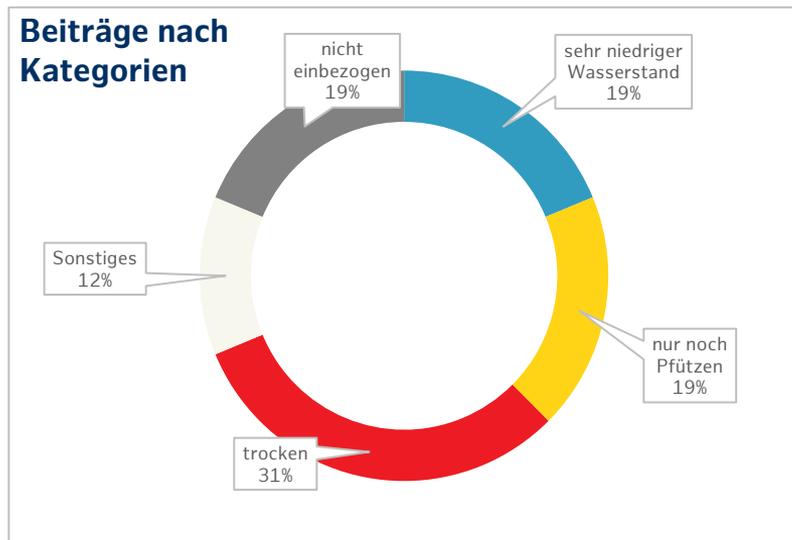
Alle Beiträge des Jahres 2024 können weiterhin unter folgendem Link eingesehen werden: <https://trockener-bach2024.beteiligung.hamburg/>. Die Beiträge des Jahres 2023 können unter folgendem Link abgerufen werden: <https://trockener-bach2023.beteiligung.hamburg/>. Dort kann ebenfalls die Auswertung 2023 abgerufen werden.

Wir möchten uns ganz herzlich für die Beiträge bedanken und freuen uns auch zukünftig auf Ihre Mithilfe!

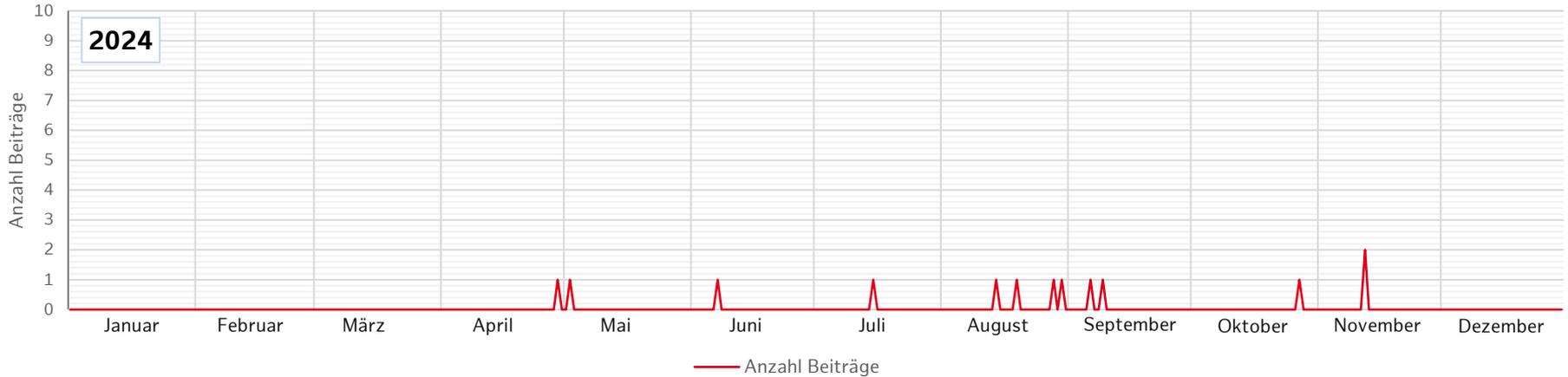
2: ANZAHL DER BEITRÄGE UND KOMMENTARE

Anzahl Beiträge: 16 | Anzahl Kommentare: 3

Insgesamt wurden 16 Beiträge erstellt. Im Rahmen der weiteren Auswertungen werden 2 Beiträge nicht gewertet, da sie sich inhaltlich nicht auf die Dokumentation der Wasserstände in den Gewässern beziehen. Ein Beitrag liegt außerhalb Hamburgs und wird daher auch nicht in die Auswertung einbezogen.



3: ZEITLICHER VERLAUF DER BEITRÄGE



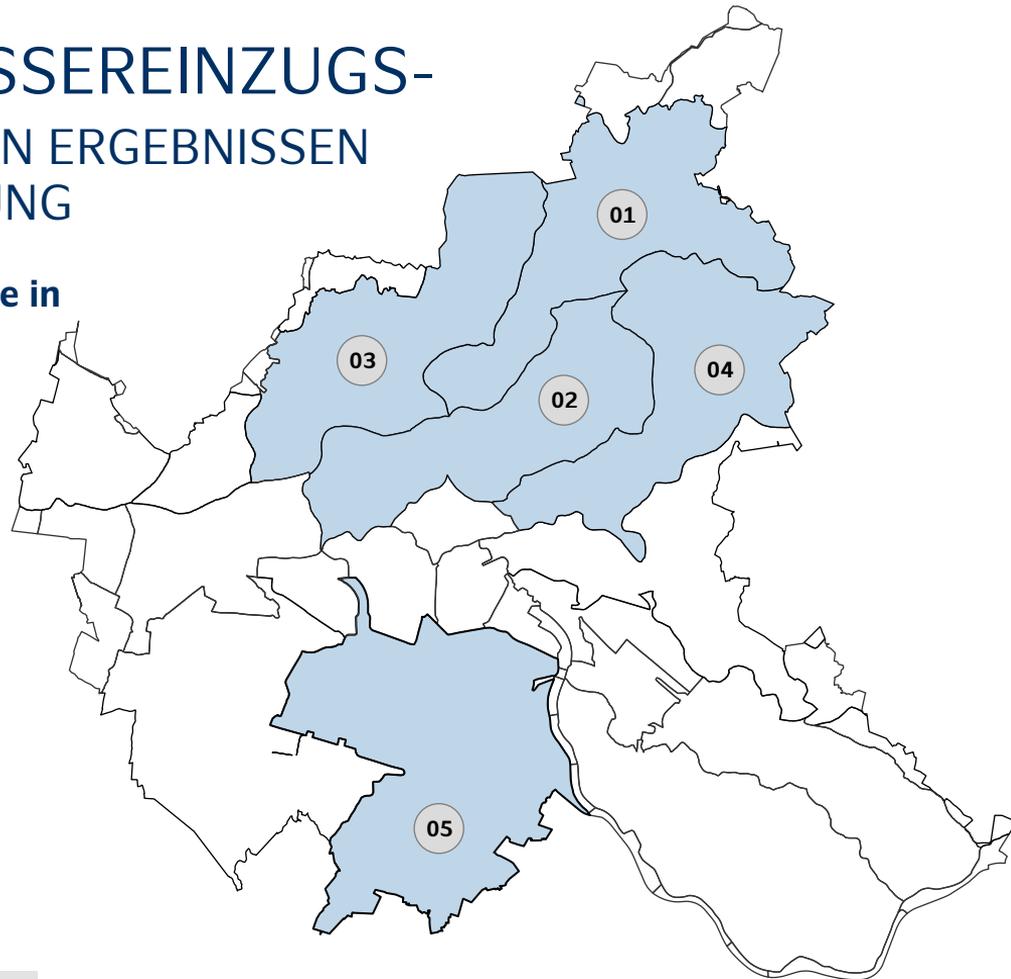
Im Jahr 2024 wurden vereinzelt Beiträge erstellt, die sich ab Ende April über das gesamte Jahr verteilen.

Quelle: BUKEA

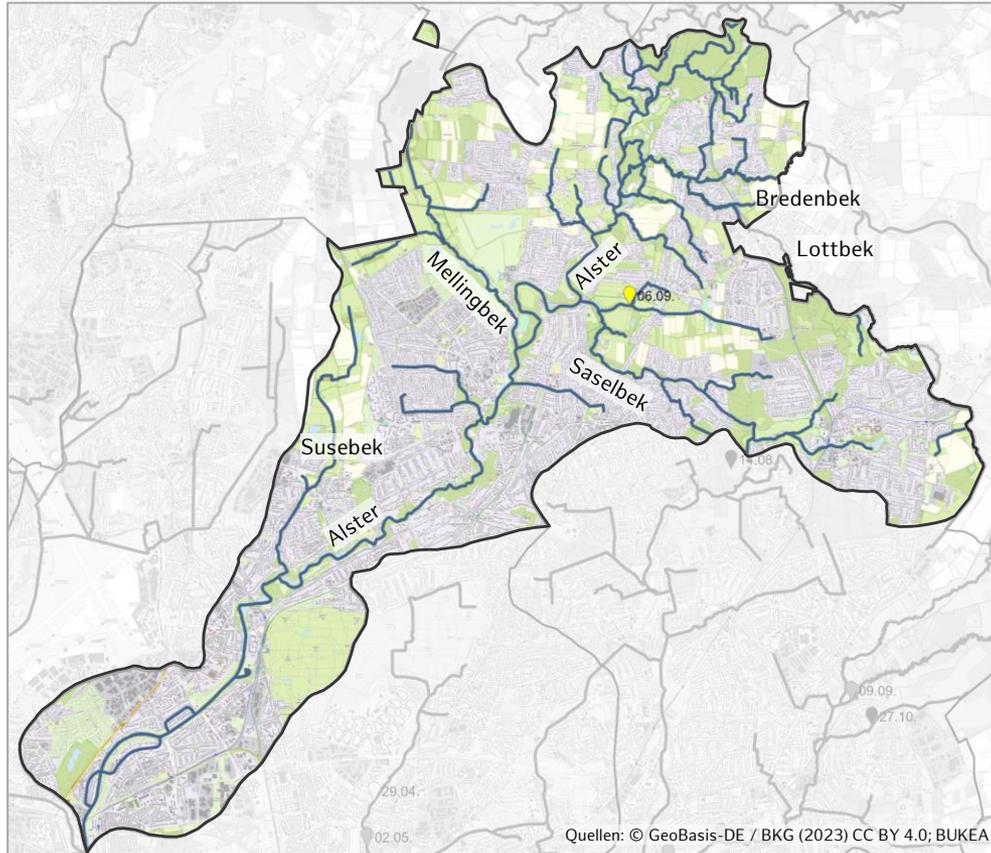
4: BEITRÄGE NACH GEWÄSSEREINZUGS- GEBIETEN & VERGLEICH MIT DEN ERGEBNISSEN DER NIEDRIGWASSERUNTERSUCHUNG

Auf den nachfolgenden Folien sind die Beiträge in diesen Gewässereinzugsgebieten abgebildet:

- 01 Alster – Ammersbek (1 Beitrag)
- 02 Kanalisierte Alster – Osterbek – Berner Au (2 Beiträge)
- 03 Tarpenbek – Kollau (4 Beiträge)
- 04 Wandse (5 Beiträge)
- 05 Süderelbe – Seevekanal (1 Beitrag)



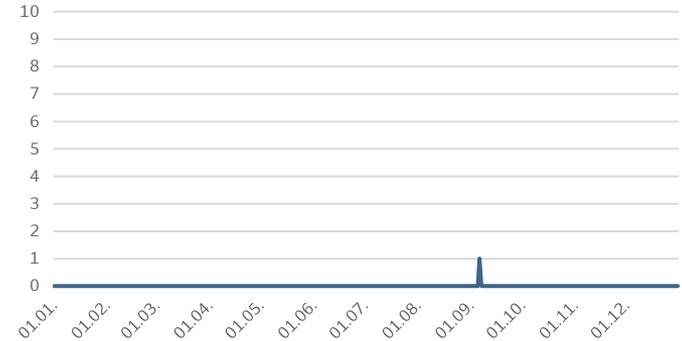
4: 01 ALSTER – AMMERSBEK



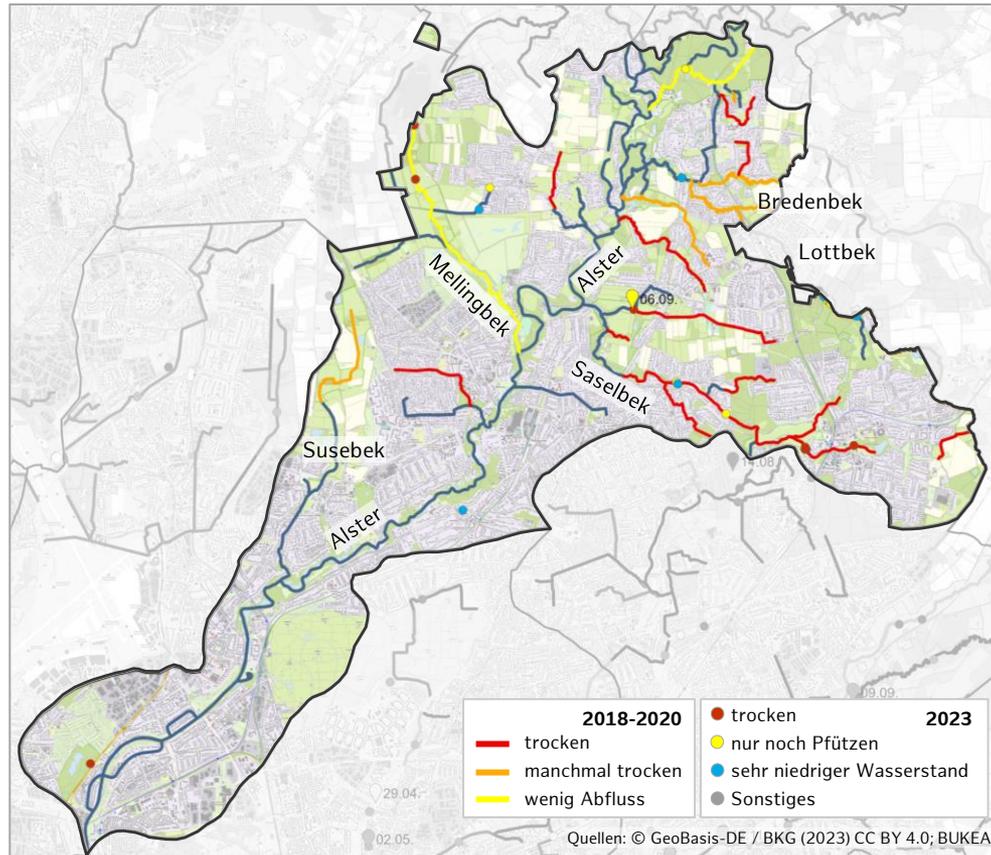
Anzahl der Beiträge

	trocken	0
	nur noch Pfützen	1
	sehr niedriger Wasserstand	0
	Sonstiges	0

Zeitlicher Verlauf



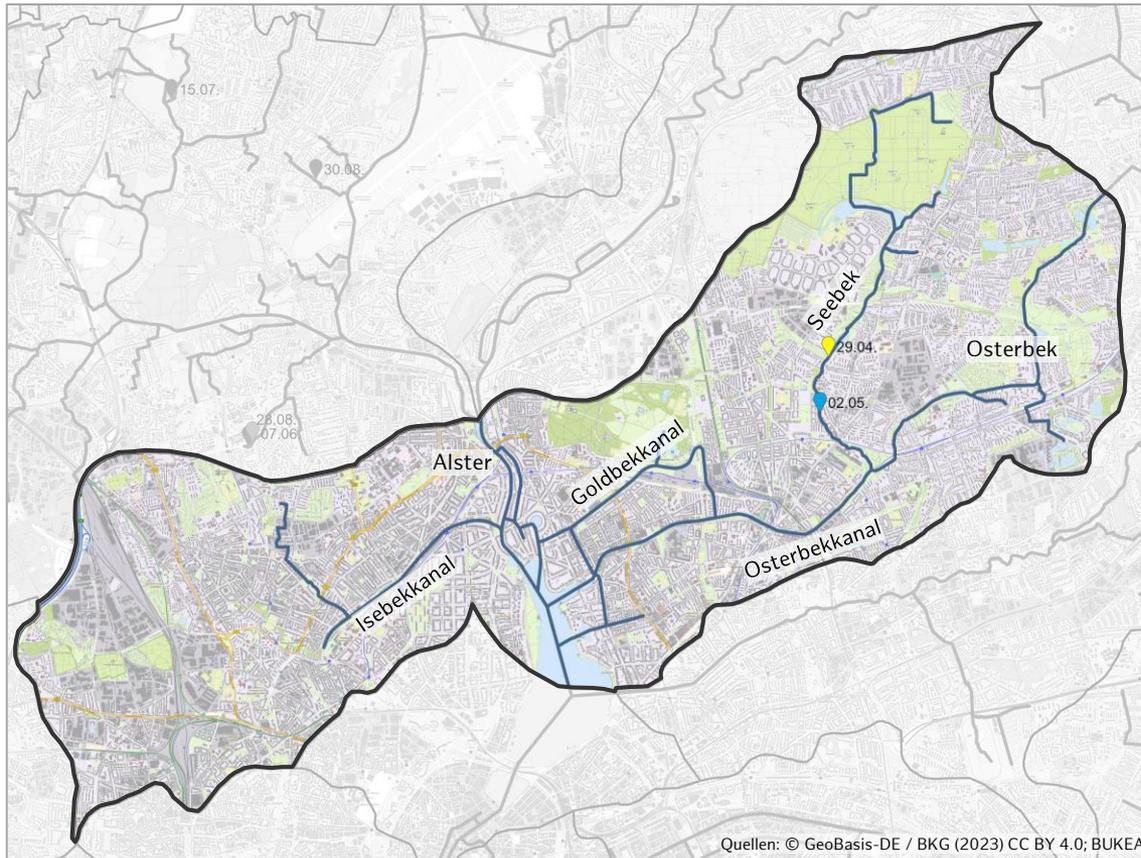
4: 01 ALSTER – AMMERSBEK



Im Einzugsgebiet „Alster – Ammersbek“ wurde im Jahr 2024 lediglich ein Beitrag erstellt. Dieser ist der Kategorie „nur noch Pfützen“ zugeordnet und liegt in der Furtbek, einem Zufluss der Saselbek.

In der Untersuchung der Niedrigwassersituation in Hamburg unter besonderer Berücksichtigung der Jahre 2018 bis 2020 wurde dieser Abschnitt der Furtbek ebenfalls als „trocken“ identifiziert. Auch im Jahr 2023 wurde dort bereits ein Beitrag der Kategorie „trocken“ erstellt.

4: 02 KANALISIERTE ALSTER – OSTERBEK – BERNER AU

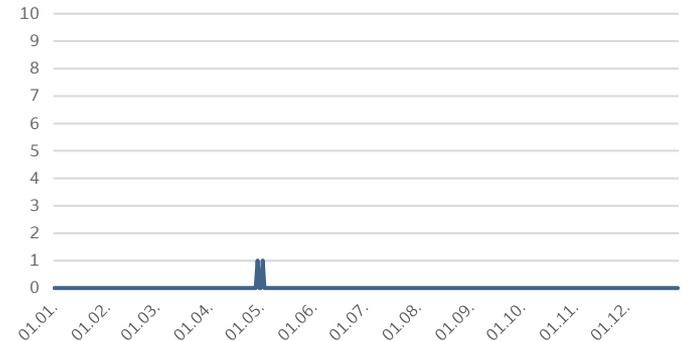


Quellen: © GeoBasis-DE / BKG (2023) CC BY 4.0; BUKEA

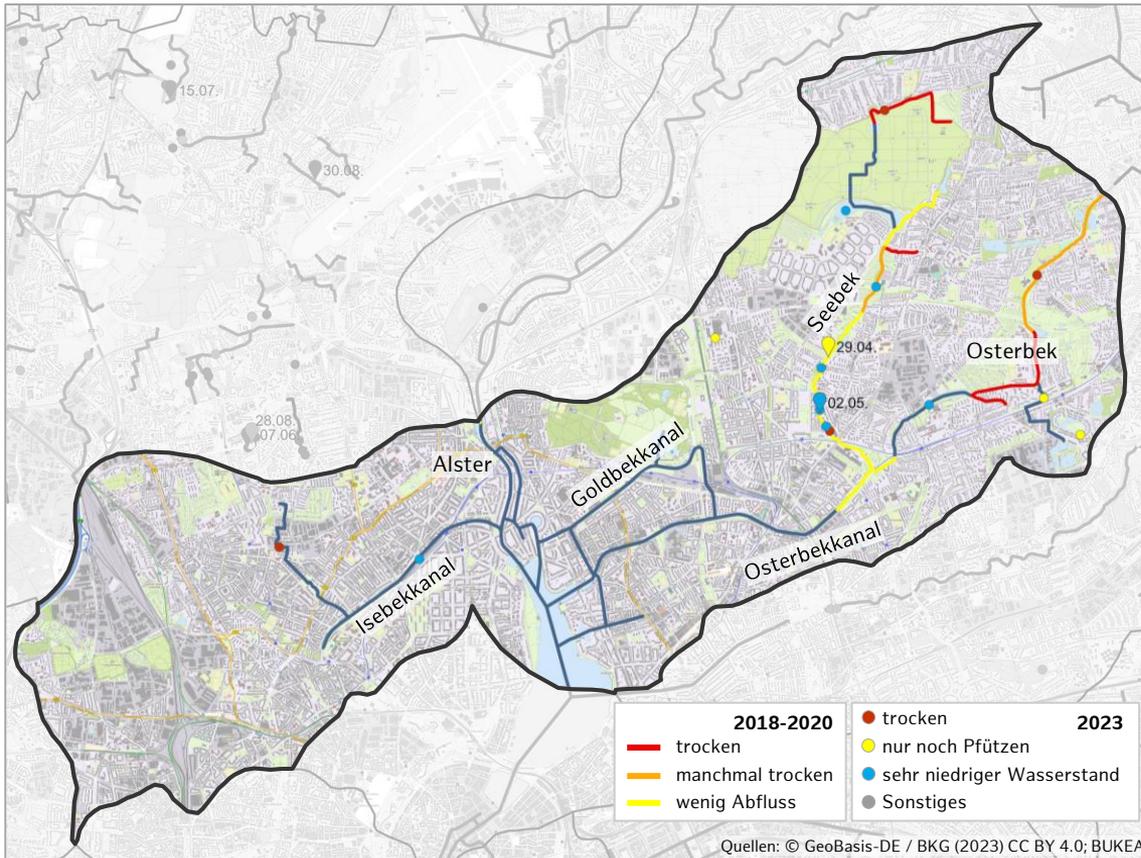
Anzahl der Beiträge

	trocken	0
	nur noch Pfützen	1
	sehr niedriger Wasserstand	1
	Sonstiges	0

Zeitlicher Verlauf



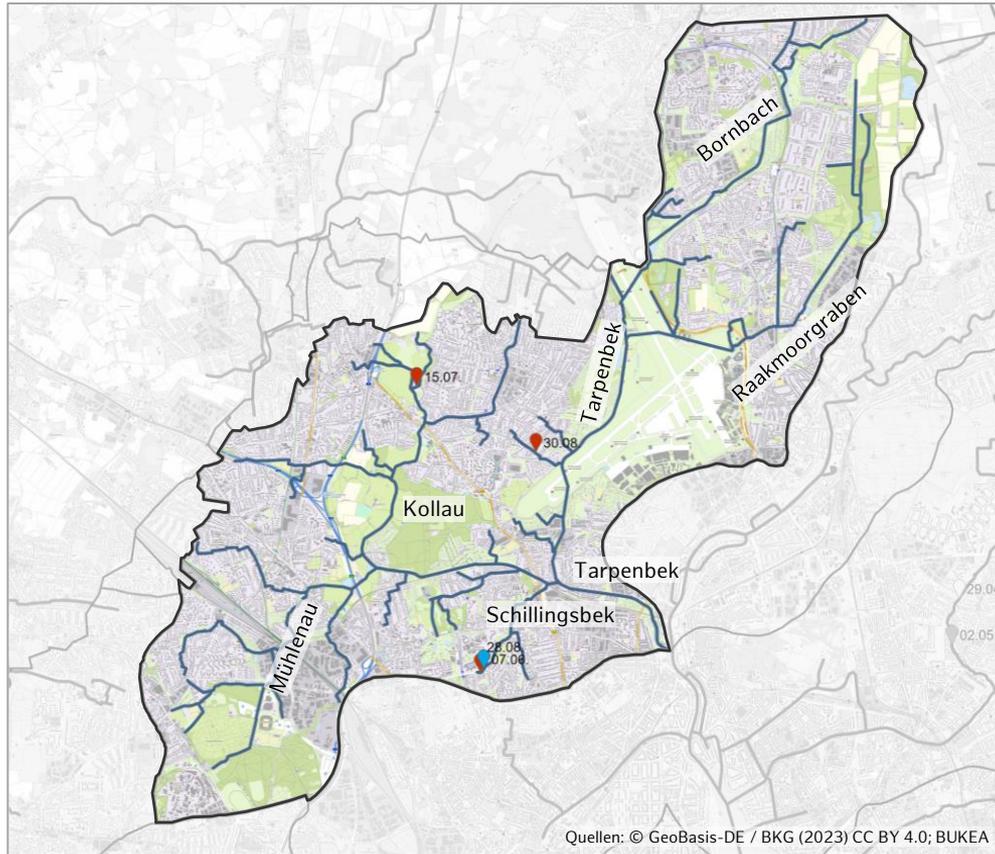
4: 02 KANALISIERTE ALSTER – OSTERBEK – BERNER AU



Im Einzugsgebiet „Kanalisierte Alster – Osterbek – Berner Au“ wurden im Jahr 2024 zwei Beiträge erstellt. Diese betreffen beide die Seebek und sind jeweils der Kategorie „nur noch Pfützen“ und „sehr niedriger Wasserstand“ zugeordnet.

In der Untersuchung der Niedrigwassersituation in Hamburg unter besonderer Berücksichtigung der Jahre 2018 bis 2020 wurde dieser Abschnitt mit „wenig Abfluss“ identifiziert. Im Jahr 2023 gab es dort ebenfalls Beiträge der Kategorien „sehr niedriger Wasserstand“ und „trocken“.

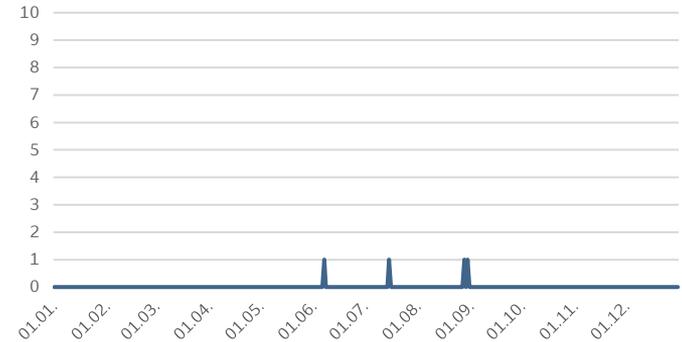
4: 03 TARPENBEK – KOLLAU



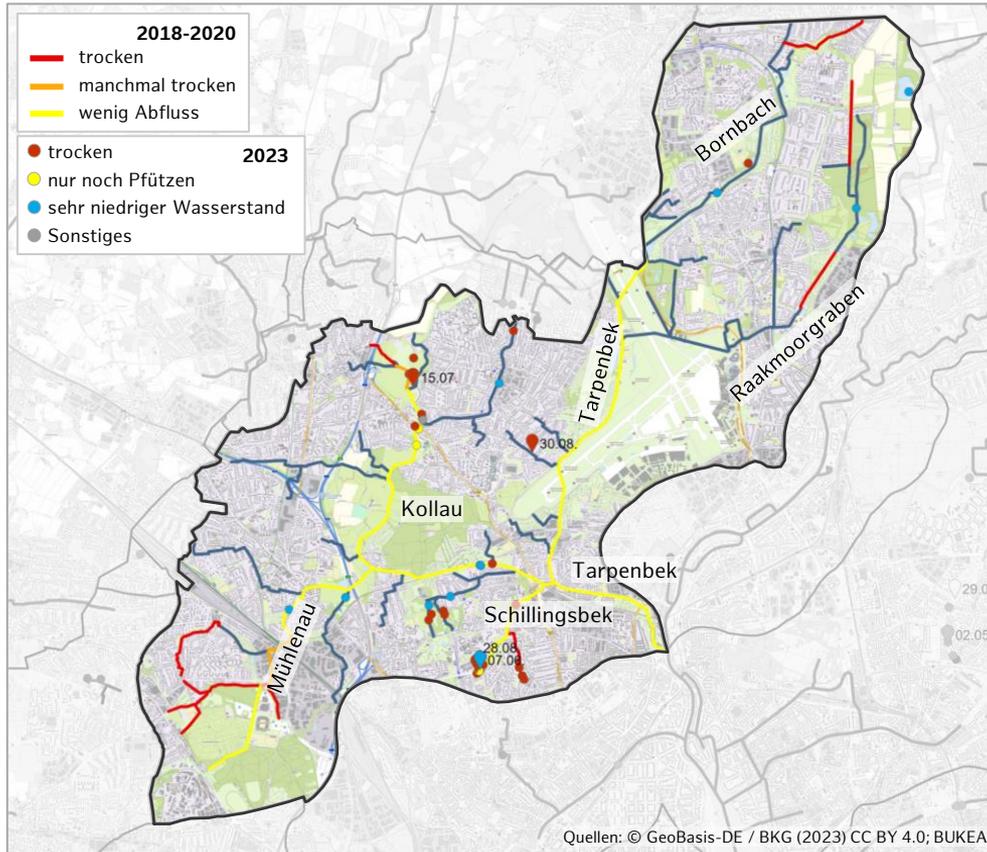
Anzahl der Beiträge

	trocken	3
	nur noch Pfützen	0
	sehr niedriger Wasserstand	1
	Sonstiges	0

Zeitlicher Verlauf



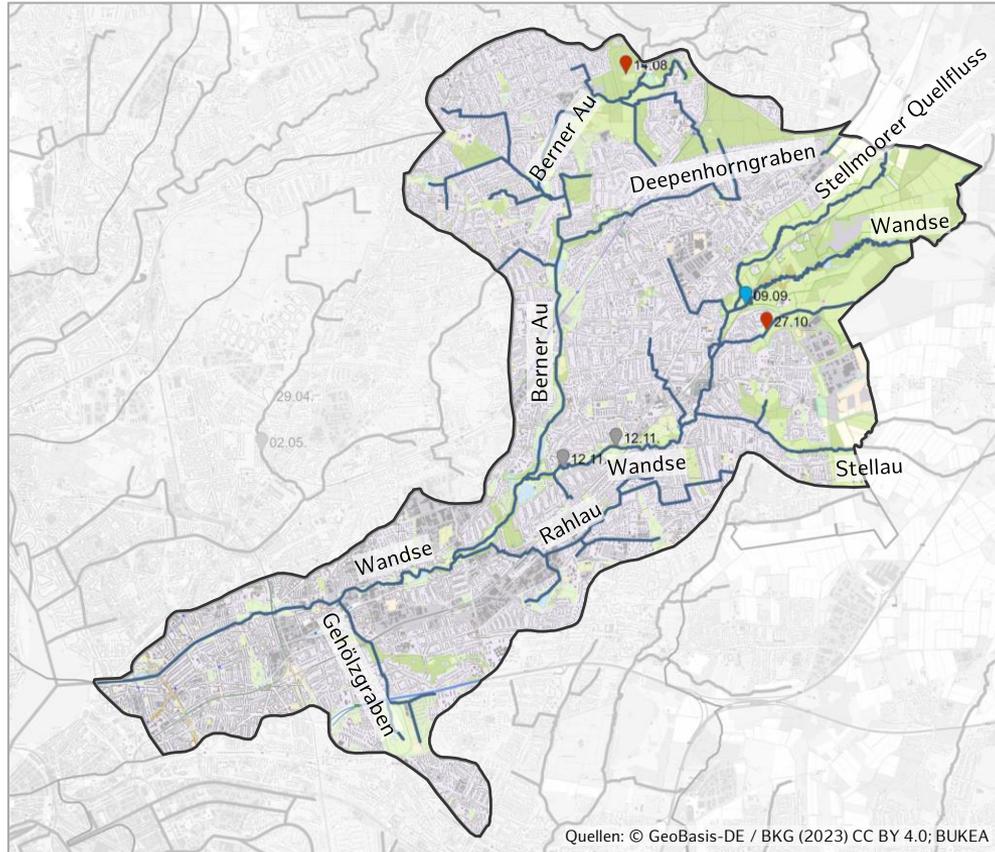
4: 03 TARPENBEK – KOLLAU



Im Einzugsgebiet „Tarpenbek – Kollau“ wurden im Jahr 2024 vier Beiträge erstellt:

- Vielohgraben (Zufluss der Kollau): Im Jahr 2024 wurde ein Beitrag „trocken“ erstellt. Weder im Jahr 2023 noch im Rahmen der Untersuchung der Niedrigwassersituation in Hamburg unter besonderer Berücksichtigung der Jahre 2018 bis 2020 wurden im Vielohgraben niedrige Wasserstände oder trockene Abschnitte gemeldet.
- Hainholzgraben (Zufluss der Tarpenbek): Im Jahr 2024 wurde ein Beitrag „trocken“ erstellt. Auch hier wurden weder im Jahr 2023 noch im Rahmen der Niedrigwasseruntersuchung niedrige Wasserstände oder trockene Abschnitte gemeldet.
- Schillingsbek: In 2024 gab es einen Beitrag „trocken“ und einen Beitrag „sehr niedriger Wasserstand“. In der Niedrigwasseruntersuchung ist sie mit „wenig Abfluss“ oder „trocken“ klassifiziert. In 2023 wurden auch im Meldeportal viele Beiträge der Kategorie „trocken“ erstellt.

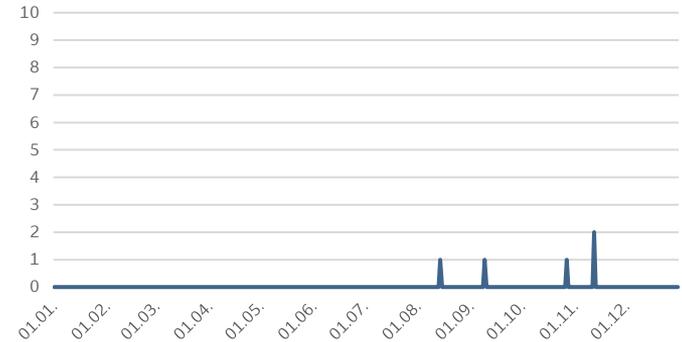
4: 04 WANDSE



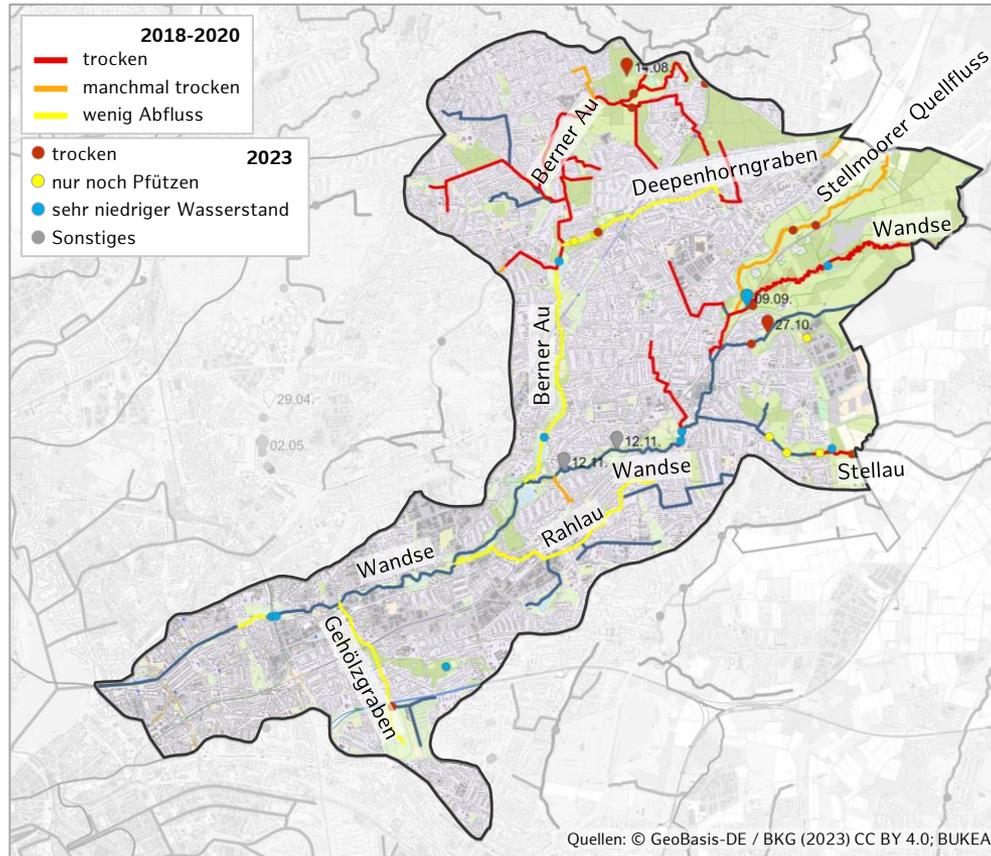
Anzahl der Beiträge

	trocken	2
	nur noch Pfützen	0
	sehr niedriger Wasserstand	1
	Sonstiges	2

Zeitlicher Verlauf



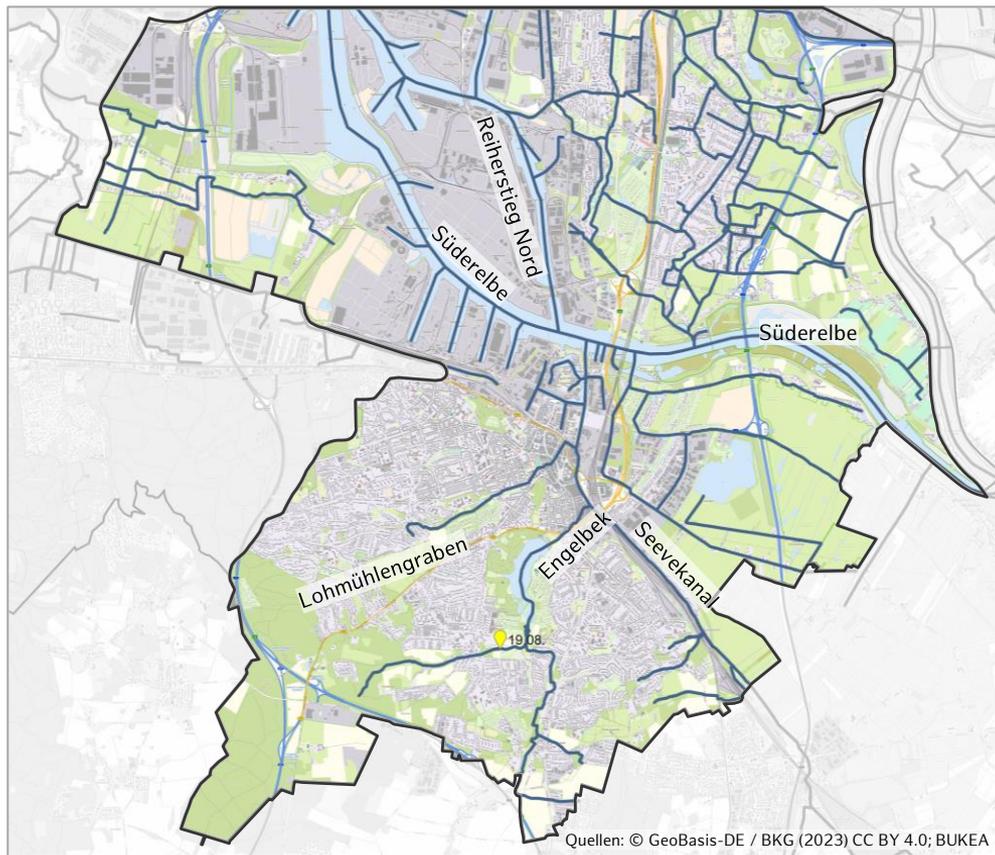
4: 04 WANDSE



Im Einzugsgebiet „Wandse“ wurden im Jahr 2024 fünf Beiträge erstellt:

- Wandse: Im Oberlauf der Wandse wurde ein Beitrag „sehr niedriger Wasserstand“ eingetragen. Sowohl in der Niedrigwasseruntersuchung als auch im Meldeportal wurden Abschnitte als „trocken“ oder „sehr niedriger Wasserstand“ gemeldet. Im mittleren Abschnitt gab es zwei Beiträge „Sonstiges“.
- Neurahlstedter Graben (Zulauf der Wandse): Es wurde ein Beitrag „trocken“ erstellt. Bereits im Jahr 2023 gab es dort einen Beitrag „trocken“. Im Rahmen der Niedrigwasseruntersuchung wurde dieser Abschnitt nicht als trocken oder mit wenig Abfluss identifiziert.
- Naturschutzgebiete Volksdorf/Sasel: Nördlich der Berner Au wurde ein Beitrag „trocken“ erstellt, der sich alle Bachläufe im Naturschutzgebiet bezieht. Hierzu gab es weder in 2023 Beiträge noch wurde dies im Rahmen der Niedrigwasseruntersuchung betrachtet.

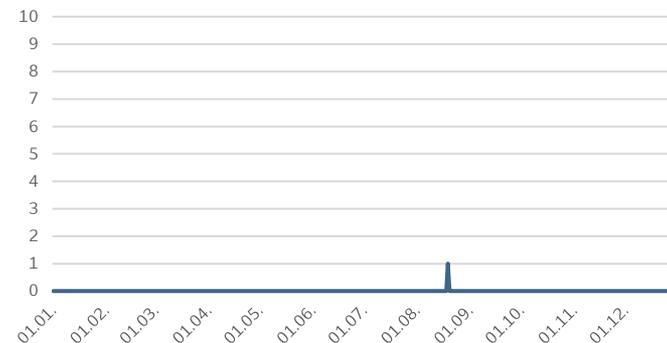
4: 05 SÜDERELBE – SEEVEKANAL



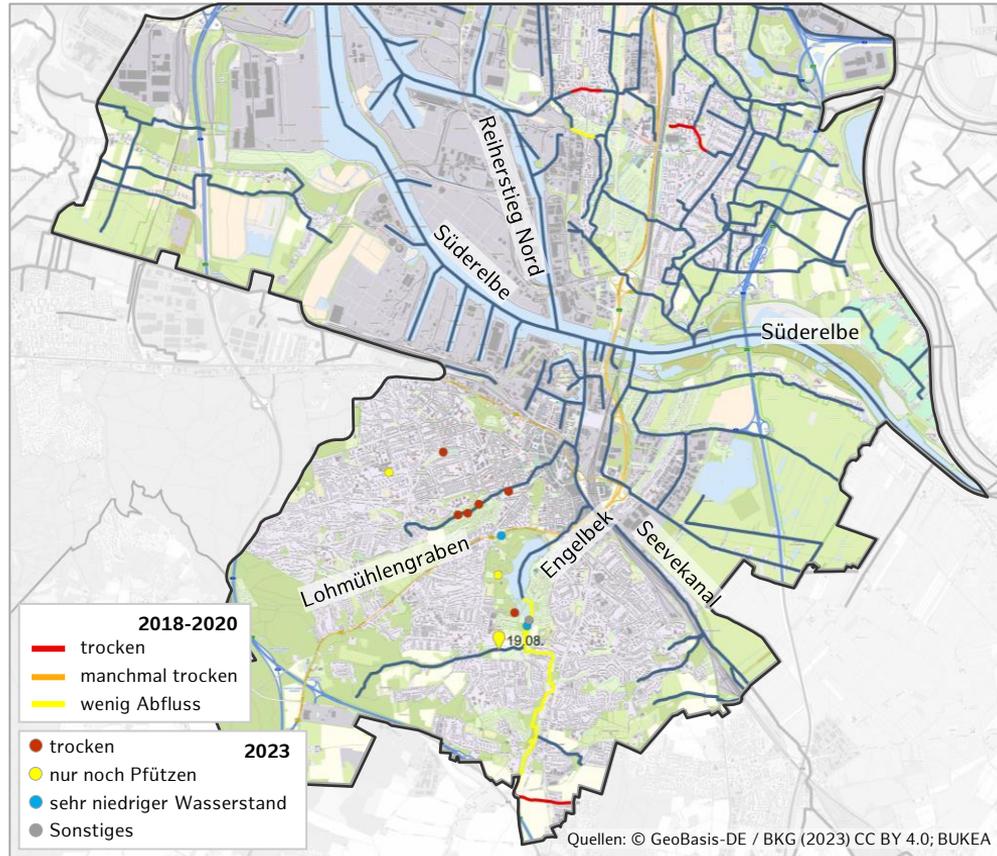
Anzahl der Beiträge

	trocken	0
	nur noch Pfützen	1
	sehr niedriger Wasserstand	0
	Sonstiges	0

Zeitlicher Verlauf



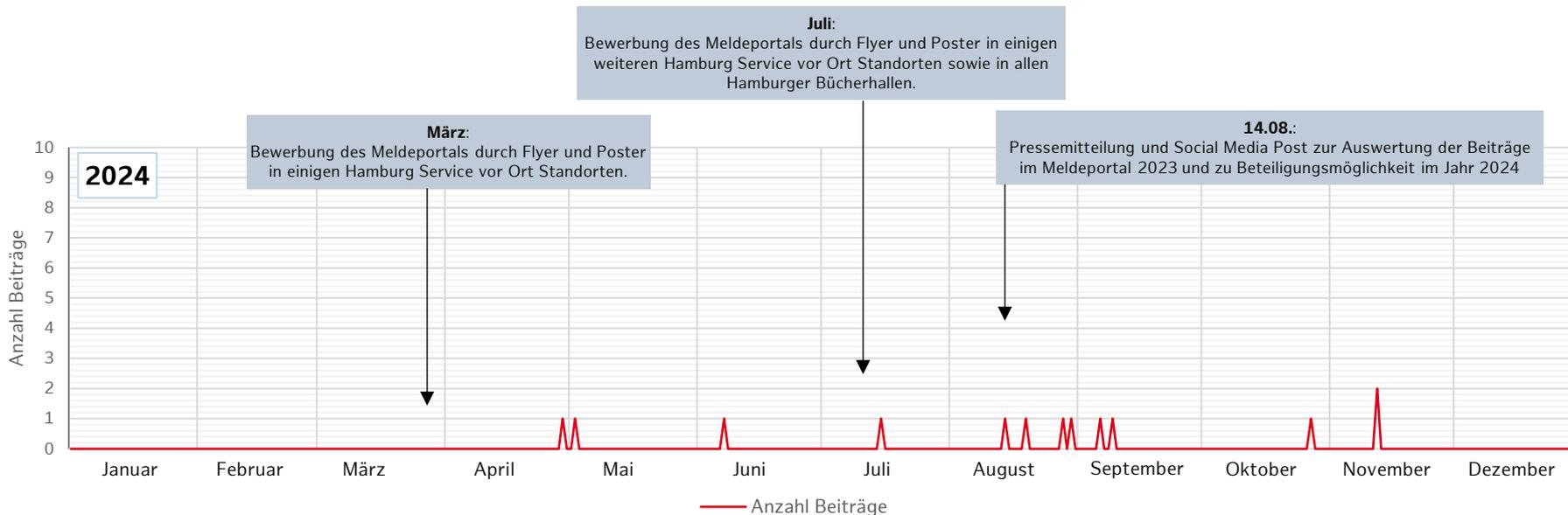
4: 05 SÜDERELBE – SEEVEKANAL



Im Einzugsgebiet „Süderelbe – Seevekanal“ wurde im Jahr 2024 ein Beitrag „nur noch Pfützen“ erstellt. Dieser befindet sich im Schulteichgraben, einem Zufluss der Engelbek.

In der Untersuchung der Niedrigwassersituation in Hamburg unter besonderer Berücksichtigung der Jahre 2018 bis 2020 wurde der Schulteichgraben nicht als trocken oder mit wenig Abfluss identifiziert. Auch im Jahr 2023 wurden hier keine Beiträge erstellt.

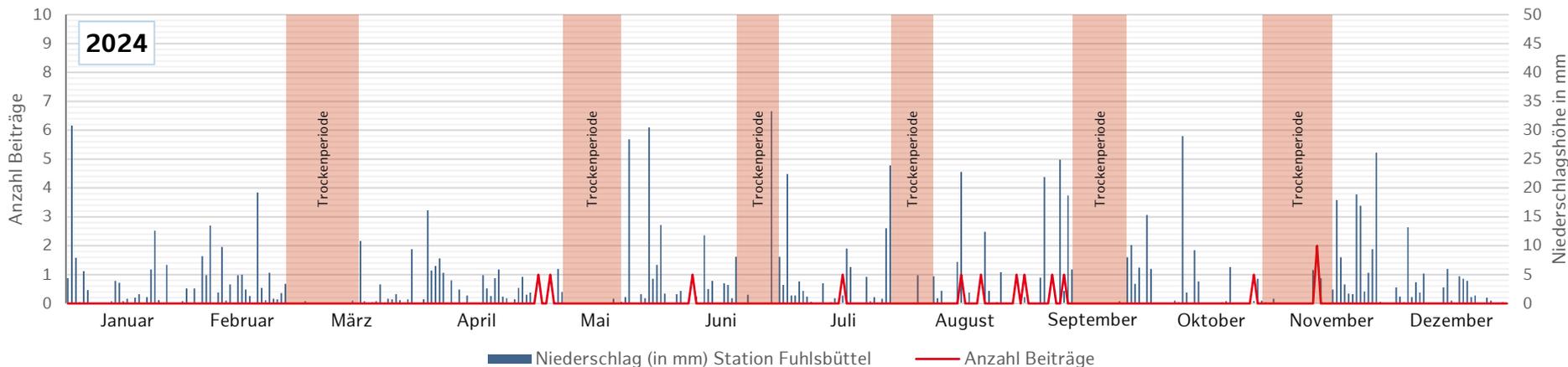
5: ZEITLICHER VERLAUF DER BEITRÄGE ... & VERGLEICH MIT DER MEDIALEN PRÄSENZ



Aufgrund des immer wieder eintretenden Regens wurde die Pressemitteilung zur Auswertung der Beiträge im Meldeportal 2023 sowie die Bewerbung der Beteiligungsmöglichkeit im Jahr 2024 erst Mitte August veröffentlicht. Anschließend gab es etwas mehr Beiträge im Vergleich zum restlichen Jahresverlauf. Dennoch blieb die Beitragszahl gering.

Quelle: BUKEA

5: ZEITLICHER VERLAUF DER BEITRÄGE ... & VERGLEICH MIT NIEDERSCHLAGSDATEN



Trotz einiger kurzer Trockenperioden war das Jahr 2024 in Hamburg niederschlagsreich. Mit 993 Liter pro Quadratmeter (l/m^2) fiel mehr Niederschlag als im Vergleich zum vieljährigen Mittelwert der Referenzperiode 1961-1990 mit 750 l/m^2 (Quelle: [Pressemitteilung des DWD zum Deutschlandwetter im Jahr 2024](#)). Ein Zusammenhang zwischen Niederschlag, Trockenperioden und Beiträgen ist nicht ersichtlich. Die vermehrten Beiträge im August könnten mit der Pressemitteilung und dem Social Media Post am 14.08. zusammenhängen. Keine Beiträge im Meldeportal bedeuten nicht, dass die Trockenphasen keine Auswirkungen auf die Gewässer hatten.

Die Trockenperioden in der obenstehenden Grafik wurden nach der Methodik des [Klimainformationssystems Hamburg](#) dargestellt. Danach liegt eine Trockenperiode dann vor, wenn mindestens 10 Trockentage mit weniger als 0,3 mm Niederschlag aufeinanderfolgen und Unterbrechungen der Dauer von maximal 1 Tag vorhanden sind.

Quellen: Tägliche Stationsmessungen der Niederschlagshöhen des Deutschen Wetterdienstes, BUKEA

MELDEN SIE AUCH IN 2025
DIE WASSERSTÄNDE IN DEN
HAMBURGER GEWÄSSERN
UNTER
[HTTPS://TROCKENER-
BACH.BETEILIGUNG.HAMBURG/](https://trockener-bach.beteiligung.hamburg/)

© Behörde für Umwelt, Energie, Klima und Agrarwirtschaft



Hamburg